

1 Branche in Kürze

Die Umsätze im Großhandel mit Maschinen und Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) haben sich auch 2022 positiv entwickelt und die Branche konnte ihr langjähriges kontinuierliches Wachstum fortsetzen. Allerdings zeigen nicht alle der sehr unterschiedlichen Marktsegmente dasselbe Bild. Besonders der Großhandel mit DV-Geräten und der Landmaschinenhandel steigerten die Umsätze durchgängig, während andere Segmente vorübergehend Einbußen hinnehmen mussten. Seit dem Frühjahr 2022 schlugen sich allerdings die teilweise stark ansteigenden Preise nieder, sodass das nominale Wachstum zwar anhält, die reale Umsatzentwicklung besonders 2023 in verschiedenen Marktsegmenten aber negativ ausfällt.

Wie sich der Großhandel mit Maschinen und Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik weiterhin aufstellen wird, ist stark abhängig von der gesamtwirtschaftlichen und politischen Situation, die Entwicklung dürfte aber tendenziell positiv ausfallen.

Umsatzsprünge preisgetrieben

Der Großhandel mit DV-Geräten wird 2023 voraussichtlich knapp 29% des gesamten Branchenumsatzes von etwa 328 Mrd. € auf sich vereinen. Weitere Segmente sind der Großhandel mit Baumaschinen, mit Werkzeugmaschinen, mit Landmaschinen und mit sonstigen Büromaschinen. Ein wichtiger Zweig ist die zusammenfassende Sparte Großhandel mit sonstigen Maschinen mit 100 Mrd. €. Die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen haben sich 2021 gegenüber dem Vorjahr verbessert. Die Umsatzrentabilität im Großhandel mit IKT-Geräten stieg auf 5,2%. Beim Großhandel mit

sonstigen Maschinen verbesserte sich im Branchendurchschnitt die Umsatzrendite leicht auf 5%, bei allerdings deutlich differierenden Ergebnissen in den einzelnen Teilbranchen. Die Zahl der Unternehmen blieb dagegen – über alle Fachsparten hinweg – gegenüber 2020 nahezu unverändert.

Weitere Konzentrationsbestrebungen zu erwarten

Die Umsätze werden sich in Zukunft wohl stärker bündeln als bisher, vor allem im Großhandel mit DV-Geräten. Je nach den zukünftigen Rahmenbedingungen sind weitere Konzentrationsbestrebungen in den eher mittelständisch geprägten Bereichen wie dem Landmaschinenhandel zu erwarten. Generell ist die Branche gefordert, sich noch stärker auf wandelnde Kundenbedürfnisse einzustellen, nicht zuletzt vor dem Hintergrund der fortschreitenden Digitalisierung der Geschäftsprozesse. Hierzu zählt auch die zunehmende Bedeutung des E-Commerce, der in einzelnen Teilbranchen bereits einen erheblichen Umsatzanteil erreicht hat.

Nachhaltigkeit

Die Branche hat vielfältige Möglichkeiten, um nachhaltig zu handeln, z.B. bei den vertriebenen Produkten (Ressourcenschonung und Umweltverträglichkeit), der Logistik (ressourcenschonende Transportketten) und der Senkung des Energieverbrauchs (z.B. durch bauliche Maßnahmen). Wird die Nachhaltigkeit priorisiert, kann dies auch zur besseren Positionierung eines Unternehmens beitragen. Insgesamt weist die Branche geringe Nachhaltigkeitsrisiken auf (S-ESG-Branchenscore Note B).

Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Strategische Positionierung ist wichtig
Digitalisierung: Verschlanung der Prozesse prüfen
Risiken
Zunehmende Konkurrenz durch verstärkten Herstellervertrieb
Konjunktureller Abschwung in einzelnen Segmenten möglich

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Inhalt

1	Branche in Kürze	2
2	Branchenbeschreibung	4
3	Branche in Zahlen	6
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	6
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	14
4	Branchenwettbewerb	22
4.1	Wettbewerbssituation	22
4.2	Bedeutende Unternehmen	26
5	Rahmenbedingungen	28
6	Trends und Perspektiven	35
	Glossar	42
	Programm der Branchenreports 2023	43
	Impressum	44

